

Mögen die deutschen Katholiken auch hier zu Lande nie vergessen, daß auch jetzt noch das Halten und Lesen von katholischen Zeitungen zu den Ehrenpflichten eines wahren Katholiken gehört.

Wer war Göthe?

Aus Straßburg berichtet die Straßb. Post: „Wie bekannt, werden in der Rekrutenzeit die jungen Mannschaften von ihren Unteroffizieren Sonntags in der Stadt herumgeführt, wobei ihnen die Sehenswürdigkeiten gezeigt und erklärt werden. Ein Freund unseres Blattes hat uns nun mit ernster Miene erzählt, daß er neulich zugehört habe, wie ein Unteroffizier seinen Rekruten das Göthedenkmal mit folgenden Worten erklärte: „Da drüben das große Gebäude ist die Universität, wo die Herrn studieren und dies hier ist das Göthedenkmal. Der Göthe, das war ein großer Dichter. Na, ihr werdet schon alle was von ihm gehört haben, das gehört ja zur allgemeinen Bildung, zum Beispiel: „Die Glocke“, „Fausts Verdammung“ und so weiter. Wenn ich euch das alles erzählen wollte, was er geschrieben hat, so könnte ich bis heute Abend fortmachen. Dazu haben wir aber leider keine Zeit, ich werde daher wenigstens in der Instruction darauf zurückkommen. Wenn ihr euch aber nun den Kerl hier anseht, so könnt ihr gleich sehen, daß der olle Franzosenkopp noch vor 1870 hier gelebt hat, denn das Nas tritt mit dem rechten Fuße an!“

Nahrungsmittel-Verfälschung in Canada.

Vor einigen Monaten gingen Nachrichten durch die Zeitungen, welche dartaten, in wie ekelhafter Weise Nahrungsmittel in den Ver. Staaten verfälscht werden, damals wählte man in Canada, so etwas kann bei uns gar nicht vorkommen. Im Winnipeg Distrikt des Departements für Inland-einnahmen sind aber jetzt von dieser Behörde Untersuchungen veröffentlicht worden, welche zeigen, daß auch in Canada viel zu wünschen übrig bleibt auf diesem Gebiet. Hausfrauen, welche annehmen, sie schütteten reinen Pfeffer auf ihr Fleisch oder andere Nahrung, werden mit Entsetzen hören, daß derselbe vielfach Aufgefetztes und Schmutz enthielt. Viele Händler Winipeg's sind in Besitz solchen Pfeffers gefunden worden. Es ist ein strafbares Vergehen, Waren als rein zu verkaufen, welche fremde Beimengungen oder Verfälschungen enthalten. Das Departement entnimmt von Zeit zu Zeit Proben und finden sich Verfälschungen, so hat der Händler in einer gegebenen Zeit eine Buße zu zahlen, oder bei Nichtbezahlen hat er vor Gericht zu erscheinen. Untersuchungen in Winnipeg und anderen Plätzen des Westens haben in der letzten Zeit viele Verfälschungen aufgewiesen. Von 188 Proben von Gewürzen wurden nur 88 als rein befunden; für 53 Prozent hatte die Bevölkerung also für reine Ware zu zahlen, während sie verfälschte Ware erhielt.

Von 60 Proben von schwarzem Pfeffer, die im letzten März in Winnipeg entnommen waren, waren 38 verfälscht. Die Waren eines Großhändlers in Winnipeg enthielten Schmutz und die einer Firma in Brandon verpulverte Steine. Unter den Beimengungen zu den Gewürzen wurden Haare, Holzspäne, Holzkohle und Staub gefunden. Besonders viel Unrat fand man überall dem Pfeffer beigemischt.

Die letzte Veröffentlichung des Departements behandelt Weinstein-säure (Cream of Tartar) welche viel zu Backzwecken benutzt wird. Von fünfzehn

Proben waren drei verfälscht. In den Territorien zeigte nur eine Probe Beimengungen.

Im Winnipeg Distrikt fand man im Juni 12 Proben als verfälscht, die Beimengungen waren Weizenstärke und Schmutz.

Die Klein Händler tragen selten Schuld an diesen Zuständen. Sie kaufen vom Fabrikanten oder Großhändler und diese machen die Verfälschungen.

Die Strafen sind 10—12 Dollar pro Fall. Man nimmt an, daß eine öffentliche Gerichtsverhandlung dem Unwesen steuern würde.

Für Hausfrauen möchten wir noch bemerken, daß Gewürze und Backpulver in Büchsen oder anderen Verpackungen selten verfälscht sind; die Verfälschungen finden sich vielmehr in den offen verkauften Waren. (Nordw.)

Der „St. Peters-Bote“ von jetzt bis Neujahr 1907 bei Vorausbezahlung \$1.

Münster-Marktpreise.

Weizen No. 1 Northern	0.59
„ 2 „	0.57
Hafer No. 1	0.25
Gerste No. 1	0.30
Flachs No. 1	0.75
Mehl, Patent	2.50
Kartoffeln	0.40
Butter	0.20
Eier	0.22

Fahrplan der Can. Northern Bahn.

(In Effect seit dem 25. Oktober 1905).			
Mont., Mittw., Freit.	Dienst., Donnerst., Samst.		
8.00 vorm. ab	Winnipeg	an 4.50 nachm.	
4.40 nachm.	Dauphin	8.30 vorm.	
9.10	Ramoth	3.05	
3.40 vorm.	Warren	7.14 nachm.	
4.00	Engelsfeld	6.53	
4.25	St. Gregor	6.33	
4.48	Münster	6.10	
5.10	an	ab 6.55	
5.20	ab	an 5.30	
5.46	Carmel	5.08	
6.06	Bruno	4.48	
6.26	Dana	4.28	
8.07	Warman	2.47 nachm.	
12.07 mitt. an	R. Battleford	ab 10.50 vorm.	
Dienst., Donnerst., Samst.	Mont., Mittw., Freit.		

Gesucht.

Ein Ansiedler der Saint Peters Colonie sucht eine Anstellung für diesen Herbst und Winter um Holz zu hauen, Logs für Gebäude zu beschlagen, Fenzriegel zu spalten, usw., wobei er sich in der Nähe des Arbeitsplatzes eine Hütte errichten kann um in derselben für die Dauer der Arbeit zu wohnen. Gefällige Offerten richte man an die Office dieses Blattes in Münster, Sask.

Stelle gesucht.

Der Unterzeichnete ist ein Klempner von Profession und hat eine vollständige Ausrüstung von Werkzeug für Blech- u. Röhren-Arbeiten. Möchte am liebsten in einem Eisenwarengeschäft arbeiten. Spricht deutsch und englisch.

L. L. Dierker, Leefeld, Sask.

Entlaufen.

Eine sehr dunkelbraune Kuh, 3 Jahre alt, Hörnerspitzen abgesägt. Hatte einen kurzen Strick um die Hörner. Brandzeichen MC auf der linken Hüfte. Mittheilungen richte man an Campbells Restauration in Bruno.

A. Campbell, Bruno, Sask.

Bekanntmachung.

Ich theile dem geehrten Publikum mit, daß ich in Watson ein

Fleischergeschäft

eröffnet habe. Alle Sorten Fleisch und Wurst und Fett zu den niedrigsten Preisen zu haben. Peter Krell, Watson, Sask.

Geld zu verleihen

auf verbessertes Farmeigentum zu niedrigsten Zinsen.

H. Davison Pickett, Advokat, Humboldt, Sask.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Ehemals bekannter Hoteleigener in Bahpeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

Die höchsten Preise für

FELLE aller Art, als: Marder, Wolf, Fuchs, Skunk, Wiesel, Muskrat u. s. w. zahlt

WILH. C. BIELFELDT

in Münchs Schuh-Store, Münster.

SOFORT GELD!

Bekanntmachung.

Vom 15. Dezember ab werde ich jeden Mittwoch auf meiner Heimstätte eine große Futtermühle

in Betrieb haben und alle Arten von Getreide bestens und in zufriedenstellender Weise mahlen.

Joseph Mayer, Bruno, Sask.

St. Peters-Bote

das einzige deutsche katholische Blatt in Canada kostet nur

\$ 1.00 per Jahr.

MAN ABONNIERE DARAUF.

H. Davison Pickett

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar etc.

Anwalt der Union Bank of Canada.

Humboldt, Sask.

Gelder zu verleihen auf verbesserte Farmen. Feuer- und Lebensversicherung.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderbaren Granthematischen Heilmittel.

(auch Baumsehndismus genannt). Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt. Nur einzig und allein echt zu haben von

John Eiden,

Spezial-Arzt der Granthematischen Heilmethode.

Office und Residenz: 948 Prospekt-Strasse.

Letzter-Drahter W. C. Lebeland, D.

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

Henry Thien, Präf.

Henry Bruning, Sec. Schachm.

MUENSTER SUPPLY CO. LTD.

Münster, Sask.

Da wir das Geschäft der Great Northern Lumber Co. Ltd. in Münster übernommen haben, so eruchen wir das geehrte Publikum freundlichst, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, wie vorteilhaft bei uns eingekauft werden kann.

Wir sind Händler in allen Arten Baumaterialien, Bauholz, Sash, Türen, Moldings, Eisenwaren, General Merchandise, Groceries, Schuhe und Stiefeln, Getreide, Mehl und Futter.

Sobald erhalten: Eine große Auswahl von

Weihnachts-Artikeln.

Sie um Ihren geneigten Zuspruch ersehend. Achtungsvoll

Muenster Supply Co. Ltd.

Muenster, Sask.

P. M. Briß

Muenster, Sask.

Feuerversicherung. Commissioner.

Ländereien in der St. Peters Colonie \$6.50 per Ader und aufwärts.

Gelder zu verleihen auf Farmland zu niedrigen Zinsen.

Referenz: Hochw. P. Alfred, O. S. B. Herr Jos. Kopp.

Der Pionier-Store von Humboldt.

Gottfried Schaeffer, Eigentümer

Sehet unsere Preise:

Beste granulierter Zucker, 18 Pfd. \$1.00

„ gebrannter Kaffee, 5 „ \$1.00

„ grüner „ 7 „ \$1.00

Getr. Apfel, per Pfd. „ 8

„ Aprikosen „ 12 1/2

Ich finde, daß ich einen zu großen

Vorrat habe in allen Sorten Kleiderstoffe

und Fußzeug (Winterware) bestehend in

Woll. Anzügen,

Ueberröcken und

Winterstiefeln.

Da ich beabsichtige, die Männeranzüge auszuverkaufen, so werde ich dieselben zum Einkaufspreis verkaufen.

Männer-Wollanzüge

in allen Schattierungen und nach neuester Facon angefertigt von \$6—9 per Anzug.

Vollst. Ausstattungen für Brautleute.

Warum wollt Ihr anderwärts kaufen, wenn Ihr bei einem deutschen Landsmann zu solchen Preisen bedient werdet. Kommt selbst und überzeugt Euch, daß Ihr es am besten bei mir tun könnt.

Gottfried Schaeffer,

Humboldt, Sask.

Humboldt Meat Market

John Schaeffer, Eigentümer.

Für Weihnachten:

frisch geschlachtetes Beef beim Viertel.

Schafffleisch, Schweinefleisch u. s. w.

Alle Sorten frisches Fleisch.

Selbstgemachte Wurst stets an Hand.

fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft.

Sobald erhalten: Eine Sendung drei-

jähriger Zugochsen, die ich billig und

gegen leichte Zahlungsbedingungen ver-

kaufe.

John Schaeffer, Humboldt, Sask.

Union Bank of Canada.

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital: \$4,000,000

Eingezahltes Kapital: \$2,920,000

Reserve-Fonds: \$1,200,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts ge-

wünscht. Betreibt ein allgemeines Ban-

geschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

General-Store.

Große Auswahl in

Groceries,

Kleiderstoffen, Herren- u. Knaben-

Anzügen, Unterkleidern, Schuhen usw.,

sowie Eisenwaren und Farm-

maschinerie jeder Art. Häckel-

maschinen, Schlitten und Cream-Sepa-

ratoren.

Großartige Auswahl von

Weihnachts-Artikeln.

Farmland zu verkaufen.

Prompte, reelle Bedienung.

Arnold Dauk, Annaheim, Sask.

Spezial-Schuh-Geschäft.

Große Auswahl in allen Sorten von

Winterschuhen u. Handschuhen, Alles

zu den niedrigsten Preisen. Schuh- u.

Sattler-Reparaturen eine Spezialität.

Geo. K. Münch, Münster, Sask.

G. E. McCraney

Advokat und Notary Public,

Rechtsanwalt für die Imperial Bank

of Canada.

Office neben der Imperial Bank,

Rosthern, Sask.

ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. Station

Vorzügliche Weine, Liqueure und Cigarren

an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer.

181—183 Notre Dame Avenue,

Winnipeg, Man.